

Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Der Männergesangverein „Liederkranz“ Horsmar feierte sein 90jähriges Chorjubiläum



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan für eine Wohnbebauung im Brühl, OT Ammern.

Bezeichnung: V + E- Plan Nr. 9 „Brühl“ Gemeinde Unstruttal

1. Gemäß § 12 Abs. 2 BauGB beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans. Für das Gebiet

Gemarkung: Ammern
Flur: 9
Flurstücke: 16/1
31/1
105/94

wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. S 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. S. 2585) aufgestellt.

2. Folgende Ziele und Zwecke werden angestrebt:
Errichtung von 6 Eigenheimen zur Verbesserung der Wohnsituation im OT Ammern, die eine Abwanderung der Bevölkerung verhindern soll und das Wachstum des Ortes sichert.
3. Die Ausarbeitung des Planentwurfs erfolgt durch das Ingenieurbüro für Bauwesen, Harald Kellner. Vorhabensträger ist Herr Michael Reinig, Am Weinberg 34, 99974 Ammern. Die Kosten für die Planung trägt der Vorhabensträger.
4. Der Beschluss ist ortsüblich nach Hauptsatzung (§ 2 Abs. 1, Satz 2 BauGB) bekannt zu machen.

Gött
Bürgermeister

(Siegel)

MITTEILUNGEN

Die Gemeindeverwaltung Unstruttal möchte das

**Mehrfamilienhaus „Alte Schule“
im OT Eigenrode, Schulstraße 72**

verkaufen.



- Baujahr: 1914
- Wohnfläche: 20 m²
- Zimmer: 10
- Nutzfläche: 60 m²
- Grundstück: 1.490 m²
- Preis: 38.000,-- €

Interessenten melden sich bitte bis zum **30. 06. 2011** in der Gemeindeverwaltung Unstruttal, Tel-Nr. 03601 8862661.

Verpachtung des Kulturhauses im OT Ammern

Ab **01.06.2011** steht das Kulturhaus im OT Ammern zur Verpachtung frei. Verpachtet wird der Gastraum mit Küche, Keller, Toiletten und Flur. Nähere Angaben finden Sie unter: www.gemeinde-unstruttal.de

Interessenten wenden sich bitte an:

Name: Gemeindeverwaltung Unstruttal

Adresse: Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal / OT Ammern

Telefon: 03601 / 8862661

Fax: 03601 / 448116

Vereidigung der Wehrführer

Zu Beginn der 9. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 09.05.2011 wurden durch den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Jürgen Gött,

- der neugewählte Wehrführer der FFW Eigenrode, Kamerad Sven Walter,
- der neugewählte stellv. Wehrführer der FFW Eigenrode, Dirk Villnow
- der neugewählte Wehrführer der FFW Kaisershagen, Kamerad Thomas Portwich
- sowie der neugewählte stellv. Wehrführer der FFW Kaisershagen, Kamerad Holger Bergner

vereidigt.

Der Kamerad Thomas Herz der FFW Ammern wurde zum Gruppenführer berufen.



NICHTAMTLICHER TEIL

VERANSTALTUNGEN

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine vom 10.06.2011 bis 10.07.2011

Juni

22.06. Brunnenfest in Ammern

24.06.-26.06. Kirmes in Ammern

Juli

08.07.- 10.07. Kirmes in Reiser

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 20.06.2011

Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 08.07.2011

KINDERTAGESSTÄTTEN

„Unstrutspatzen“ sagen Dankeschön

Mutti ist die Beste. Unter diesem Motto verwöhnten die Kinder ihre Muttis mal ganz anders. Bei den individuellen Muttertagsfeiern wurden die Muttis mit einem selbst zusammengestellten Programm begrüßt. Anschließend konnten sie bei einem Gesichtspeeling, einer Rückenmassage oder bei gemeinsamer Gymnastik vom Alltag entspannen. Mit einer Plauderstunde bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen klang der Verwöhnnachmittag langsam aus.

Oma- und Opa- Tag bei den „Unstrutspatzen“

„Mit euch aufzuwachsen, ist die wichtigste und schönste Lebenserfahrung die ich mache. Mit eurer Liebe und Geduld kann man es ein ganzes Leben aushalten“.



In diesem Sinne sagten die Kinder mit einem flippigen Tanzprogramm und anschließendem bei Kaffee und Kuchen all ihren Omas und Opas ein großes und herzliches Dankeschön.

mini-mathematikum / Mathematik zum Anfassen

Die „Unstrutspatzen“ aus Horsmar erlebten am 27.04.2011 Mathematik mal ganz anders. Freude am Ausprobieren, Basteln, Knobeln und Experimentieren hatten die Kinder bei der Vielzahl der Exponate, die die Grundthemen der Mathematik „Zahlen“, „Formen“ und „Muster“ für die Kinder erfahrbar machten.

Die Kinder bauten eine Stadt nach, erlebten die Geschwindigkeit, tauchten in eine lebensgroße Seifenblase ein,



stellten geometrische Formen aus Seifenwasser her, versuchten mit Hilfe eines Spiegelbildes Labyrinthgänge nachzuzeichnen und vieles mehr.



Nachhaltiges Lernen beginnt mit Erfahrungen – wir danken der Sparkasse, dass sie diesen Erfahrungsraum auf eine sehr interessante Art und Weise für Kinder zugänglich gemacht hat. Unsere Kinder freuen sich auf eine nächste Ausstellung zum Mitmachen.

S. Kriese

SCHULNACHRICHTEN

Die Grundschule erhält Zertifikat:
„Internationale Daltonschule Unstruttal“



Vor 5 Jahren haben sich Lehrer, Erzieher, Eltern und Schüler gemeinsam auf den Weg gemacht, ein geeignetes Schulkonzept zu entwickeln. Der „Daltonplan“ nach Helen Parkhurst gibt jedem Kind in den Pensenphasen die Möglichkeit, sein individuelles Lerntempo zu bestimmen, die Erledigung seiner Aufgaben und die dafür zur Verfügung stehende Zeit zu planen sowie mit Lern – und Sozialpartnern in Kommunikation zu treten. Und trotz aller Individualität und eigener Verantwortung der Kinder gibt es feste Zeiten beim Lernen, in denen die Kinder angeleitet und instruiert werden.

Seit den Anfängen im Schuljahr 2005/2006 hat sich nun doch schon viel geändert:

Die Klassenräume sind so gestaltet, dass die Organisation und Durchführung offener Lernformen problemlos möglich ist. Große, übersichtliche und magnetische Planungstafeln gewähren den Lehrern und den Schülern einen schnellen Überblick über den Lernstand jedes Kindes. Und auch die Anzahl der Lernpensen in einem Schuljahr hat sich mittlerweile verdoppelt.

Im März wurde die Schule durch die Präsidenten Roel Röhner und Hans Wenke von Dalton-International besucht. An diesen Tagen wurde der Unterricht beobachtet und eine Fortbildung mit allen Lehrern und Erziehern organisiert. Das Fazit:

Alle Kriterien werden erfüllt.



Und am 13. Mai 2011 wurden nun feierlich unsere „goldenen“ Schulschilder an unseren 2 Gebäuden in der Herrenstraße sowie in der Lindenhofstraße angebracht. Viele Gäste kamen zum Gratulieren. Herr Gött, unser Bürgermeister, Frau Jenke vom Schulamt Bad Langensalza, Frau Richardt von der Schulverwaltung sowie viele Eltern freuten sich mit uns und wünschten auch für die Zukunft und für die weiteren Entwicklungsschritte viel Erfolg. Herzlichen Dank!

Claudia Krause
Schulleiterin

Ein Rechenkünstler in der Regelschule Unstruttal

Am 19.05.2011 fand in Erfurt der Landesentscheid des Mathematischen Wettbewerbs statt. Von der Regelschule Unstruttal konnte sich in diesem Jahr der Schüler **Tim Schwarzburg** aus der 6. Klasse qualifizieren.



Beim Wettbewerb in Mühlhausen belegte Tim den ersten Platz. Zum Landesentscheid durfte er jedoch erst fahren, nachdem auch im Kreis Gotha und Langensalza kein besserer Rechner ermittelt wurde.

Drei Stunden lang mussten Textaufgaben, Geometrie- und Kombinatorikfragen gelöst werden, um mit mathematischer Begabung, Ausdauer und nötigem Ehrgeiz zu punkten.

Tim konnte an diesem Tag mit allem aufwarten und erzielte einen hervorragenden 3. Platz.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Spaß an der Mathematik.

M. Hunstock

VEREINE UND VERBÄNDE

Frühjahrsputz an der Goldbornquelle

Vor anderthalb Jahren fanden die Mitglieder des Landschaftspflegevereins Unstruttal e.V. die Goldbornquelle unter hohen Brennesseln und Dornengestrüpp vollkommen verborgen. Wir beschlossen sie neu zu gestalten und weihten sie im vergangenen Jahr dann ein. (siehe Amtsblatt v. 12. Nov. 2010) Uns war schon damals klar, dass das Umfeld der Quelle intensiver Pflege bedarf, damit sie nicht wieder in Vergessenheit gerät. Im Mai dieses Jahres bot sich das erwartete Bild. Hohes Ackerunkraut umrahmte die Quellfassung, die Waldschenke, die Tümpel und den angelegten Teich. Dem Aufruf zum „Frühjahrsputz“ an der Goldbornquelle folgten 15 des auf 30 Mitglieder angewachsenen Vereins und mit Eifer ging man zu Werke.

Uns imponierte, dass der Bürgermeister Jürgen Gött, selbst Mitglied des Vereins, nicht kam um unsere Arbeit mit einer Ansprache zu würdigen, sondern sich selbst aktiv am Einsatz beteiligte.



Nun sind für eine Weile die Quelle und die Waldschenke wieder voll zugänglich und ihre Attraktivität bleibt erhalten.

Dank wiederholter Wassergaben ist die gepflanzte „Goldborneiche „ trotz anhaltender Trockenheit gut angewachsen und steht im vollem Laub.
Nach getaner Arbeit saßen wir noch gemütlich an der Waldschenke und ließen uns die vielen mitgebrachten Leckereien schmecken.



Dabei wurden u. a. auch zukünftige Vorhaben besprochen. Momentan laufen die Vorbereitungen für eine Pflanzung am sog. Grenzweg in der Ammerschen Flur. Es soll ein Windschutzstreifen aus Bäumen und Sträuchern angelegt und somit die ausgeräumte Ackerfläche unterbrochen werden. Dies hätte nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Folgen, da dann die oft starken Winde gebremst und so der Ackerboden nicht so schnell austrocknen kann. ...

Die Idee des Bürgermeisters, die von ihm gespendete Waldschenke mit einem Namenszug „Zur Goldbornquelle“ zu versehen, fand schnell Zustimmung und wird in Auftrag gegeben. Am Abend spazierten wir, von der wärmenden Abendsonne begleitet, zufrieden nach Hause. Es war ein gelungener Einsatz!
Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Eckhart Schneemann
Vorsitzender -
Landschaftspflegeverein Unstruttal e.V.

WISSENSWERTES



THÜRINGER POLIZEI
POLIZEIINSPEKTION UNSTRUT-HAINICH



Sicheres Leben und Arbeiten im Unstrut-Hainich-Kreis

In den vergangenen Wochen veröffentlichte die Polizei die Ergebnisse des letzten Jahres. Das erfolgt leider immer erst um diese Zeit, weil die bundes- und landesweite Auswertung aufgrund der Vielzahl der Daten einige Zeit in Anspruch nimmt.
Mit lediglich 13 Verkehrsunfällen weniger im Landkreis waren es 2010 trotzdem noch 2656 Unfälle. Vor allem für die sieben dabei getöteten Verkehrsteilnehmer, aber auch für 386

Verletzten und deren Angehörige war viel Leid dabei verbunden. Richtig positiv ist, dass die Zahl verletzter Personen von 2009 auf 2010 um über 20 % geringer geworden ist.

Im Bereich der Gemeinde Unstruttal gab es 2010 keine Unfallschwerpunkte. Sehr tragisch verlief allerdings der erste schwere Unfall 2011 in der Nähe von Ammern auf der Bundesstraße 247. Hier zeigte sich die Tücke der Statistik – sie spiegelt nie einzelnes Leid wieder.

Mit einer Zahl von lediglich 105 Straftaten hat die Gemeinde Unstruttal eine überaus geringe Zahl an Straftaten zu verzeichnen. Sicher werden manche dazu bemerken, vieles würde nicht angezeigt. Das ist aber überall im Lande so – sowohl in Städten als auch auf Dörfern. Polizei kann nur mit der Zahl ihr bekannter Sachverhalte agieren. Das nicht bekannte – sogenannte Dunkelfeld – ist aber statistisch nur geringen Veränderungen unterworfen. Die gravierendste Veränderung ist meist die Aktivität der Polizei insgesamt. So haben die Kontrollen der Beamten im Unstrut-Hainich-Kreis zu einer erheblichen Steigerung der Rauschgiftdelikte geführt. Hier ist eine Steigerung um 26% zu verzeichnen. Von 2008 auf 2009 waren es schon einmal 21%. In den anderen Landkreisen sind die Zahlen annähernd konstant geblieben – was deutlich macht, dass sich grundsätzlich keine Veränderung im Bereich des illegalen Rauschgiftkonsums ergeben hat.

Mit 2 Delikten ist der Anteil der Rauschgiftdelikte in der Gemeinde Unstruttal recht gering. Der Anteil an Diebstahlsdelikten ist mit 61 und damit deutlich über der Hälfte höher als normalerweise (ca. 35%). Die Ursache liegt in der wirtschaftlichen Infrastruktur der Gemeinde mit einer Vielzahl an Verkaufseinrichtungen und kleiner Betriebe.

Ziel ist es, auch hier eine höhere Aufklärung zu erreichen – aber das geht nur mit Hinweisen. Mit 70% ist die Aufklärung im Landkreis übrigens thüringenweit sehr gut.

Durch die recht gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ist ein grundsätzlich guter allgemeiner Ordnungs- und Sicherheitsstandard erreicht. Das täuscht nicht darüber hinweg, dass Nichtanlegen des Gurtes, Fahren ohne Führerschein, mit nicht versicherten Fahrzeugen oder auch nach mehr als einem Bier sicher noch stattfindet. Meist weiß das aber der Nachbar – und könnte es ihm sagen – tut es aber nicht. Polizei ist grundsätzlich dazu da, Gefahren für die Allgemeinheit abzuwehren und den Strafanspruch des Staates zu gewährleisten.

Nicht dazu, allgemeinem aber durch die Bevölkerung selbst und die Gesellschaft geduldetem Fehlverhalten.

Vielleicht hilft einfach mal Nachdenken über die Wirkung eigenen Verhaltens. Das wird auch die Polizei. Wir suchen immer nach Möglichkeiten und Ideen durch eigene Aktivitäten Straftaten und Verkehrsunfälle zu verhindern – ohne mehr Personal und ohne mehr Geld auszugeben.

Die Beamten der Inspektion werden der Gemeinde Unstruttal auch weiterhin entsprechende Aufmerksamkeit widmen und sowohl durch den Kontaktbereichsbeamten als auch im Streifendienst um entsprechende Präsenz bemüht sein. Es soll auch weiterhin „Ihre Polizei an Unstrut und Hainich“ bleiben.

Ihr
Michael Wegerich und Dietmar Kaiser

OT AMMERN

Neue Waldschenke in der Alten Kirchhofstraße

Auf Wunsch vieler Bürger von Ammern wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde auf der Grünfläche in der Alten Kirchhofstraße eine Waldschenke aufgestellt.



Ich wünsche allen ein angenehmes Verweilen.

Gött
Bürgermeister

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Die nächste Dienstversammlung der FFW - Ammern findet im Feuerwehrgerätehaus in Ammern

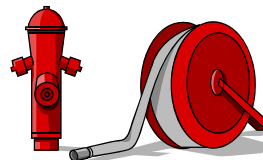
am Freitag, dem 08.07.2011
um 19.00 Uhr

statt:

Tagesordnung: - Dienstversammlung lt. Dienstplan

Winkler
Wehrführer

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de



Auf zur Kirmes nach Ammern Termine rund um die Ammersche Kirmes

18.06.2011: Oldiedisco auf dem Anger
ab 21.00 Uhr Musik mit DJ Tomson

22.06.2011: Brunnenfest auf dem Anger
16.00-21.00 Uhr Musik mit Torsten Witt

24.06.2011: ab 21.00 Uhr Kirmesdisco mit DJ Tomson

25.06.2011: 13.30 Uhr NEU!!! (sonst immer 13.00 Uhr) Kirmesgottesdienst



ab 14.00 Uhr bunter Nachmittag
15.00 Uhr Fußballspiel der SG Ammern und in der Halbzeitpause die
traditionelle Hammeljagd
19.30 Uhr NEU!!! (Kinder) Fackelumzug mit der Kirmesgemeinschaft
ab 20.00 Uhr Kirmestanz mit der Fuchsband

26.06.2011: 10.00 -14.00 Uhr Frühschoppen auf dem Anger mit Ronny
ab 14.00Uhr bunter Nachmittag mit Kinderspielen
ca. 21.00 Uhr Kirmesbeerdigung
21.00-02.00 Uhr Kirmesausklang

Die Kirmesmädchen und Kirmesburschen der Ammerschen Kirmesgemeinschaft e. V. laden hierzu ganz herzlich ein.

Nachwuchssport im Schachverein Ammern (SVA)

Der Verein leitet zurzeit eine Arbeitsgemeinschaft im Evangelischen Schulzentrum jeden Freitag ab 13:45 Uhr unter Führung von Schachfreund Rüdiger Schorch , eine AG in der Hüpstedter Schule jeden Freitag ab 14:00 Uhr unter Führung von Jörg Hentrich und eine AG jeden Donnerstag im Sporthotel Mühlhausen ab 17:00Uhr unter Führung von Michael Wegerich.

Während der jeweiligen Saison gibt es etliche Wettkämpfe für die Kinder und Jugendlichen. Hier nur eine Auswahl, bei denen Ammersche Nachwuchsspieler teilnahmen. Bei den Kreisjugendspielen im Mühlhäuser Stadtjugendhaus gewann Lukas Helbig mit 6,5 aus 7 die Altersklasse U10. Dritter wurde Gabriel Pries. Beide sind vom SVA. Bei dem Mädchen AK U10 gewann Paula Hentrich mit 4,0 Punkten vor Jana Kaufmann. Bei den Mädchen AK U12 gewann Sophie Hentrich. Alle drei sind von Hüpstedt.



Blick auf alle U10 Teilnehmer bei den Kreisjugendspielen. Vorn rechts sitzt Paula Hentrich, dahinter Lukas Helbig, dahinter Gabriel Pries. Hinten links sitzt Jana Kaufmann.

Bei den Nordthüringer Meisterschaften im Schullandheim Beinrode siegte Lukas Schadeberg in der AK 18. Julius Dawydow wurde Dritter in der AK 14 und Lukas Helbig wurde Vierter in der AK 10. Alles drei qualifizierten sich mit ihrem Ergebnis für die Thüringer Meisterschaften in Dittrichshütte.

Bei den Thüringer Meisterschaften war es dann schon etwas schwieriger für die Ammerschen Nachwuchsspieler. Julius Dawydow konnte sich aber den 9.Platz erkämpfen und Lukas Helbig kam auf Platz 22. Lukas Schadeberg konnte leider nicht mitspielen.



Blick in den Turniersaal bei den Thüringer Meisterschaften. In diesem Saal spielten die AK 12 bis 18 männlich sowie weiblich mit jeweils 24 Teilnehmern.

Michael Wegerich
Vereinsvorsitzender

OT DACHRIEDEN

Maifeuer 2011

Wie es in jedem Jahr am 30.04. Tradition ist, hatte auch diesmal die FFW Dachrieden zum Maisprung auf den Donnerberg geladen. Der Einladung gefolgt sind zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner von Dachrieden sowie ihre Gäste. Bedauernd ist, dass die Zahl der Gäste, die den Weg zu uns finden, leider in den letzten Jahren etwas zurückgegangen ist.



Pünktlich um 20.00 Uhr entzündeten die beiden Kameraden **Tino Fischer & Tobias Kiesel** das Feuer.

Es war eine ausgelassene Stimmung, die – auch durch die köstlichen Steaks und Rostwürstchen vom Grill – bis in die späten Abendstunden anhielt.

Hiefür ein herzliches Dankeschön an *“Die 3 Herren vom Grill“*: **den Kameraden Torsten Kiesel, Rüdiger Kiesel & Jens Mehler.**

Des Weiteren möchte sich der Vorstand der FFW Dachrieden bedanken bei:

- **den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung und des Feuerwehrvereins**
- **Heiko Schabestiel – für das Hochsetzen des Holzhaufens**
- **Christian Vogler – für die bereitgestellten Leuchtmittel**
- **Eberhard Fuchs – für die Herrichtung der Grillhütte**
- **Kurt Fechner – für die Instandsetzung der Treppe und des Toilettenplatzes**
- **Tino Fischer – für die Abfuhr des Holzes zur Grillhütte auf dem Donnerberg**
- **Andreas und Michael Nonn – für die Getränkeversorgung der Gäste**

die alle jedes Jahr einen Teil ihrer Freizeit opfern, um uns bei den Vorbereitungen des Maifeuers zu unterstützen.

Dem „Verpflegungsteam“ **Heidrun Weinreich und Jenny Fritsch** gebührt besonderer Dank, da sie während der Vor- und Nachbereitungszeit unsere Kameraden mit Speisen und Kaffee versorgt haben und somit auch maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung mit beigetragen haben.

Der Vorstand

OT EIGENRODE

Einladung

Zu unserem nächsten Rentnertreffen

am Donnerstag, dem 16.06.2011
um 15.00 Uhr



wollen wir in der Gemeindeschänke einkehren und uns von Achim und Veronika bedienen lassen.

Wir laden alle Rentner ganz herzlich ein.

FREIWILLIGE FEUERWEHR EIGENRODE e.V. Einladung

Anlässlich unseres diesjährigen Feuerwehrfestes am

18.06.2011

laden wir alle Wehren recht herzlich ein.

Hierzu organisatorische Hinweise:

1. **16.00 Uhr** Eintreffen der Wehren auf dem Sportplatz
2. **16.10 Uhr** Begrüßung durch den Vorsitzenden
3. **16.15 Uhr** Auslosung der Startnummern
4. **16.30 Uhr** Beginn der Wettkämpfe im Löschangriff



(Männer, Frauen und Jugend) je nach Teilnehmerzahl auch 2 Läufe möglich, der beste Lauf kommt zur Wertung (freie Wahl der Technik)

5. 18.30 Uhr Siegerehrung

Anschließend gemütliches Ausklingen des Feuerwehreffestes bei Essen und Trinken im Festzelt.

Siegmar Blache
Vereinsvorsitzender

Sven Walter
Wehrführer

P.S.: Alle Wehren starten mit der eigenen vorhandenen Technik. Für die persönliche Ausrüstung ist die jeweilige Mannschaft selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt bei auftretenden Unfällen keine Verantwortung!

Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses



Nachdem der Außenputz an das Feuerwehrgerätehaus in Eigenrode durch die Baufirma Vogler angebracht worden ist, ist die Gesamtbaumaßnahme an diesem Gebäude abgeschlossen. Das Feuerwehrgerätehaus verfügt nun über einen neuen Sanitärtrakt und einen neuen Schulungsraum. Die gesamte Elektrik, das Dach und das Rolltor sind ebenfalls erneuert worden. Insgesamt wurden durch die Gemeinde Unstruttal 51,0 T EUR in diese Baumaßnahme investiert. Dem Gemeinderat ist der Brand- und Katastrophenschutz sehr wichtig und es ist ein Grundanliegen der Gemeinde, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Bedingungen vorfinden, die dem heutigen Stand entsprechen.

Gött
Bürgermeister

OT HORSMAR

Festwochenende zum 90. Jubiläum des Männergesangvereines „Liederkrantz“ Horsmar

Am 21. und 22. Mai feierte der Männergesangverein „Liederkrantz“ das 90. Jahr seines Bestehens. Am Samstag begannen die Feiern mit einem Kommersabend, bei welchem drei Chöre aus den Nachbarorten zu Gast waren.

Nach dem Vortrag des gastgebenden Chores aus Horsmar traten die Chöre aus Eigenrode, Dachrieden und Beberstedt auf. Sie gratulierten dem Jubiläumsschor mit Gastgeschenken und hören- und sehenswerten Liedvorträgen.

Zum Tanz spielte die „Lipsi-Band“. Bei der ausgezeichneten Tanzmusik drehten viele Paare auf dem gut gefüllten Saal ihre Runden.

Trotz des späten Abends waren die Sänger am Sonntagmorgen zahlreich auf den Beinen. Der Tanzsaal wurde durch die vielen fleißigen Helfer in einen Konzertsaal mit ca. 260 Plätzen umgebaut. Es wurde eine Lautsprecheranlage installiert, die an allen Plätzen vor und um die Gaststätte eine Übertragung der Vorträge aus dem Saal garantierte. So verpasste niemand bei Kaffee und Kuchen den Gesang der einzelnen Chöre.

Kurz nach 14.00 Uhr marschierte der Männergesangverein „Liederkrantz“ Horsmar in den Saal ein. Mit dem „Deutschen Sängergruß“ wurde das Freundschaftssingen eröffnet.

In der Festansprache ging der Vorsitzende, Herr Stephan Wegerich, auf die lange Tradition des Singens und Musizierens in Horsmar ein. Er erwähnte den ersten Chorleiter, Herrn Otto Schilling, ebenso wie die langjährigen Chorleiter, den Ehrenbürger der Gemeinde Horsmar, Herrn Gustav Koch und Herrn Eberhard Görbing. Als erster Vorsitzender des Chores hatte Herr Karl Weber 1921 das Amt inne, ihm folgten 16 weitere Vorsitzende, darunter der Ehrenvorsitzende, Herr Bernhard Wenzel.

Der Vorsitzende rief die männlichen Einwohner des Ortes auf, Freitagabends den Weg in das Vereinszimmer des Chores zu finden und den Chor zu unterstützen.

Er dankte allen Vereinen im Ort für die Hilfe und Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung des Festes, seien es die Männer und Frauen des Heimatvereins, der Feuerwehr, des Gartenvereins, der Kirchengemeinde und die Kirmesburschen. Alle haben auf die unterschiedlichste Art und Weise zum Gelingen dieses Festes ihren Beitrag geleistet. Sein Dank galt aber auch dem Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Jürgen Gött, dem Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises, Herrn Harald Zanker sowie allen Sponsoren und Unterstützern der Festveranstaltungen.

Durch den Landrat, Herrn Harald Zanker, wurden der Jubiläumsschor und die Gäste im gefüllten, festlich geschmückten Konzertsaal willkommen geheißen.

Mit den Liedern „Wohl auf Ihr Freunde“, dem „Ave Maria der Berge“ und „Hinein in die blühende Welt“ eröffnete der Jubiläumsschor das Programm.

Nach dem Jubiläumsschor traten auch die Chöre aus Lengefeld, Höngeda und Helmsdorf auf. Unser Partnerchor aus Velmeden und Wallburg, sie traten als dritter Chor auf, war am weitesten angereist. Die Freundschaft zu diesem Chor pflegen wir seit über 20 Jahren.

Mit dem Kirchenchor Horsmar und den Männerchören aus Felchta und Dachrieden klang die musikalische Gratulation aus.

Der Männergesangverein „Liederkrantz“ sang zum Schluss den „Chianti Wein“ und die „Südliche Sommernacht“.

Nach dem Gesang verbrachten noch viele Gäste der sehr gut besuchten Veranstaltung die Zeit bei einem Glas Bier oder einer Tasse Kaffee auf der „Insel“ oder in und vor der Gaststätte. Da uns Petrus hold war, kann man nur sagen, eine gut organisierte und gelungene Veranstaltung zum 90. Jubiläum des Männergesangvereines „Liederkrantz“ ist arrangiert worden.

Der Vorstand

Auszeichnung mit der Gedenkmünze der Gemeinde Unstruttal

Aus Anlass des 90jährigen Bestehens des Männergesangvereines „Liederkrantz“ Horsmar am 21. Mai und am 22. Mai 2011 war es ein besonderes Bedürfnis der Gemeinde Unstruttal gemeinsam mit dem Ortsteilrat von Horsmar,

Herrn Bernhard W e n z e l und Herrn Gert L i e r
D a n k e

zu sagen für ihre verdienstvolle Arbeit.



Herr Bernhard Wenzel ist seit vielen Jahren in der Gemeinde Horsmar und jetzt in der Gemeinde Unstruttal sehr aktiv.

Bereits in den 70er Jahren war Herr Wenzel Gemeinderatsmitglied und später Kreistagsmitglied. Sein berufliches Interesse fand er sehr früh in der Landwirtschaft. Den Ausgleich für seine verantwortungsvolle Tätigkeit fand er als Sänger im Männergesangsverein „Liederkranz“ Horsmar. Seit 1954 ist er Mitglied des Gesangvereins. Bis zum heutigen Tage ist Herr Wenzel ein aktiver Sänger.

Von 1984 – 2006 übernahm er den Vorsitz des Gesangvereins und durchlebte mit ihm viele Höhen und Tiefen und hat maßgeblichen Anteil daran, dass der Gesangverein in diesem Jahr sein 90jähriges Jubiläum feiern konnte. Bis zum heutigen Tag ist Herr Wenzel kommunalpolitisch und gesellschaftlich sehr aktiv.

Als Gemeinderatsmitglied in der Gemeinde Unstruttal und als Mitglied des Bauausschusses, in dem er heute noch tätig ist, hat er viele Entscheidungen getroffen und maßgeblich die Entwicklung unseres Ortsteils Horsmar geprägt. Er setzte sich für die Interessen der Bürger ein.



Auch wurde das 90jährige Chorjubiläum von der Gemeinde Unstruttal zum Anlass genommen um **Herrn Gert Lier** mit einer Gedenkmünze auszuzeichnen.

Herr Gert Lier war von 1972 – 1999 Gemeinderatsmitglied und bis 1995 stellvertretender Bürgermeister von Horsmar. In dieser Zeit hat Herr Lier für die Ortsentwicklung und für den Erhalt des Vereinslebens einen großen Beitrag geleistet.

In der 1995 gegründeten Gemeinde Unstruttal war Herr Lier Gemeinderatsmitglied bis 1999. Seit 43 Jahren ist er Mitglied im Sportverein Horsmar und war von 1980 – 1995 Vereinsvorsitzender. Sein unermüdlicher Einsatz für den Erhalt und die Weiterentwicklung

des Sportvereins waren beispielgebend. Als Anerkennung wurde Herr Gert L i e r 1999 durch die Mitglieder des HSV zum Ehrenmitglied ernannt.

Seit 1985 ist Herr Gert L i e r im Männergesangsverein „Liederkrantz“ Horsmar und wurde von den Sangesbrüdern 2006 – 2009 zum Vorsitzenden gewählt. Der Chor befand sich gerade in dieser Zeit in einer sehr schwierigen Situation und unter seiner Leitung konnte ein Großteil von Problemen gelöst und der Fortbestand des Chores gesichert werden.

Marita Hündorf
im Namen
des Bürgermeisters
Herrn Jürgen Gött und dem Ortsteilrat

OT KAISERSHAGEN



Im April wurde auf Initiative des Ortsteilrates Kaisershagen vom Landrat Harald Zanker in der Ortslage Kaisershagen eine Eiche und drei Fächerahorn gepflanzt. Auf der Grünanlage neben der Kirche mussten Bäume gefällt und durch neue ersetzt werden. Der neue Standort der Eiche ist „Im Unterdorf“. Auf dem Dreieck wo einst eine Birke stand, steht heute die gepflanzte Eiche in voller Pracht. Ein Fächerahorn wurde in der Ahornallee an der Straße hinterm Friedhof neu gepflanzt, da vor geraumer Zeit einer der Bäume eingegangen war. Recht herzlich bedanken möchten wir uns auf diesem Wege beim Landrat Herrn Harald Zanker für die gesponserten Bäume, beim Kirchenrat von Kaisershagen und bei allen Bürgern, die uns an diesem Tag bei der Pflanzung unterstützt haben.

Heidrun Pinternagel
Ortsteilbürgermeisterin

OT REISER

20 Jahre Jagdgenossenschaft Reiser

Am 30. Juli 2011 feiern die Jagdgenossen ihr 20jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Ereignisses übergab Kassierer Rainer Hirt an Ortsteilbürgermeister Jörg Papendick für den Heimatverein, Feuerwehrverein und Kirmesverein eine Spende. Auch für die Bauarbeiten

unserer Kirche gab es eine finanzielle Unterstützung. Es ist schon eine schöne Sache, wenn die meisten Mitglieder der Jagdgenossenschaft Reiser sich die Pacht nicht auszahlen lassen sondern sie lieber für gemeinsame Veranstaltungen spenden und somit an die Vereine denken. Dafür sage ich herzlichen Dank.

Jörg Papendick

Wonnemonat Mai

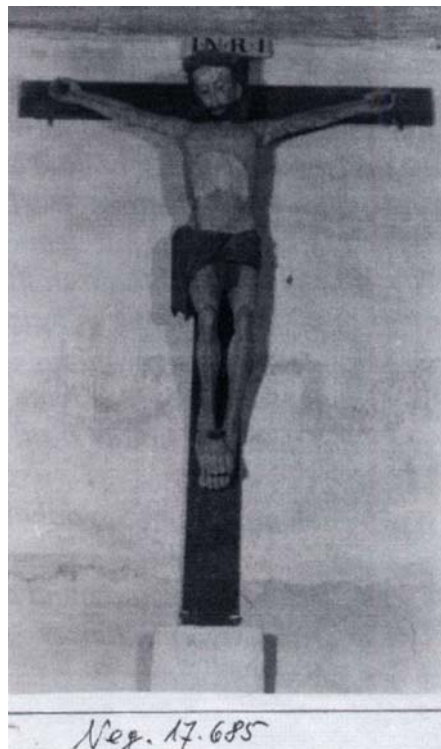
Wir haben ihn, wie das bei uns in Reiser seit langem Tradition, in seiner ersten Stunde mit dem beliebten Maifeuer begrüßt. Der Heimatverein sagt "Danke":

- all denen, die der Einladung gefolgt sind und dabei waren;
- den Kameraden der Feuerwehr für die Hilfe bei der Vorbereitung und für die Beaufsichtigung des Feuers;
- unserem Freund Marco Fongern und dem Brauhaus „Zum Löwen“ für die Bereitstellung des Ausschankwagens,
- den Mitgliedern des Heimatvereins, die viele Stunden unermüdlich fleißig waren: Simona Schöbitz und Claudia Wenkel versorgten die Gäste mit Getränken – Andreas Achterberg und Thomas Herzig haben die leckeren Würstchen von Volkmar Weinreich gebraten und unserem Ortsteilbürgermeister Jörg Papendick, der immer für die Besorgungen zuständig ist.

Fazit: Ein gelungenes Fest; vor allem auch, weil Petrus uns wieder geholfen hat und das Wetter gut sein ließ.

Das 2. Fest im Mai; ebenfalls gelungen und denkwürdig:

Das Kruzifix in unserer Kirche ist wieder da!!!



Am 21. Mai fand der festliche Gottesdienst anlässlich seiner 'Wiedergeburt für uns' statt. Die Diplom-Restauratorin, Caroline Richter, hat unseren Jesus Christ am Kreuz in aufwändiger Arbeit und mit der Hilfe und Unterstützung des Tischlermeisters, Wolfgang

Stuhr und des Mechanikers, Klaus Bauerhin wieder 'auferstehen' lassen. Dafür bedankt sich die Reisersche Kirchengemeinde ganz herzlich bei ihnen, den o.g. ebenso wie wir unserer Pfarrerin, Carola Scherf, für die Gestaltung des Festes und vergessen wollen wir auch nicht unseren Pfarrer Moritz, denn die ganze Aktion hat mehr als zwei Jahre gedauert - er verabschiedete sich von uns am, 25. April 2010 in den wohlverdienten 'Unruhestand'.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Andacht war die Begleitung durch den Mühlhäuser Posaunenchor.

Diesen Gottesdienst werden alle, die dabei waren, im Gedächtnis behalten.

Ganz sicher haben Sie alle - liebe Einwohner von Reiser - gleich am Montag, dem 23.05.2011 in der Tageszeitung den Bericht von Jürgen Wand gelesen, der auch mit drei Fotos ausgestattet war. Im Anschluss konnten bei Würstchen und Getränken noch viele sehr angenehme Gespräche geführt werden.

Wir bedanken uns bei Uwe Böhnisch und Detlef Nonn, die Tische und Bänke ect. herbei holten; bei Franz Schöbitz und Carsten Göber, die gebrätelt haben.

An ALLE sei noch ein Gedanke gerichtet:

Es gibt noch viel zu tun für unsere Kirche - und das erfordert unser aller Engagement. Wir werden Sie in einem extra Schreiben informieren.

Noch eine aktuelle Mitteilung:

Das Brücken-Singen beginnt am Pfingstmontag bereits um 14.30 Uhr (immer gestaltet für unsere Kirche).

Bleiben Sie gesund!

Inge Caspari

Wanderung durch das Reisersche Tal

Die evangelische und die katholische Gemeinde luden am Ostermontag zum Spaziergang durch das Reisersche Tal ein. Vor der Wanderung fanden sich 300 Christen in der St. Nikolai-Kirche zu Dachrieden zu einer Andacht ein.



Unter dem Motto „Die Sonne lacht, dass hat Gott gemacht!“ wanderte die Ökumene entlang des neu angelegten Unstrut-Rad- und Wanderweges. Am Wanderweg hatte der Dachrieder Künstler Udo Bickel geschnitzte Holzfiguren aufgestellt. Er plant, im Bereich des Wanderweges am Reiserschen Hagen einen Märchenwald zu errichten. Neben den Kunstwerken erfreute man sich an den vielen Naturschönheiten des Reiserschen Tales. Ziel war das Rüstheim im OT Reiser, wo die Frauen vom Heimatverein und der evangelischen Frauenhilfe Reiser mit Kaffee und Kuchen die Christen empfangen haben. Es ist schon für den gebürtigen reiserschen Bäckermeister Martin Bickel aus Dingelstädt selbstverständlich, dass

er frischen Kuchen sponsert, wenn in Reiser etwas los ist. Herzlichen Dank dafür. Dank auch an alle Frauen für den selbstgebackenen Kuchen. Unsere beiden Hausmeister Franz und Wolfgang versorgten die Gäste mit Getränken und Bratwürsten, die von mir gebraten wurden. Nach einem schönen Nachmittag kommt bei allen Beteiligten Wehmut auf, dass das Rüstheim nur noch einmal im Jahr – nämlich am Pfingstmontag - die Türen öffnet.



Jörg Papendick

Frühlingsfest der Vorruehändler und Senioren

Nach einer langen Pause fand für unsere Vorruehändler und Senioren ein Frühlingsfest im Schützenhaus statt. Ortsteilbürgermeister Jörg Papendick begrüßte alle Anwesenden und überbrachte die Grüße von Bürgermeister Jürgen Gött. Jörg Papendick bedankte sich bei den Frauen Inge Caspari, Elfriede Brandt, Christina Schulz, Silvia Knoch, Bärbel Bickel und seiner Mutter für die Vorbereitungen des Frühlingsfestes. Nach dem Kaffee informierte der Ortsteilbürgermeister über die geplanten Baumaßnahmen im OT Reiser und antwortete auf Fragen der Senioren. Bei den vielen gemeinsamen Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge. „Grillmeisterin“ Christina Schulz und Silvia Knoch reichten zum Abendessen Bratwürste.

J. Papendick
Ortsteilbürgermeister